VoIP Whitelabel FL
Anbindung Partnernetz

Verfasser	Telecom Liechtenstein AG
Datum:	01.02.2016
Version:	V1.0 (ersetzt alle früheren Versionen)
Gültig ab:	01.03.2016
Gehört zu:	VoIP Whitelabel FL Rahmenvertrag
Name Vertragsbestandteil:	[10] VoIP Whitelabel FL Anbindung Partnernetz

KONSULTATION - WWW.AK.LLV.LI

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 3
2 Technische Anbindung des Partnernetzes 3
2.1 Voraussetzungen seitens Partner (Quality of Service) 3
2.2 Dimension der Anbindung 3
2.3 Anbindung des Partners 4

KONSULTATION - WWW.AK.LLV.LI

1 Einleitung

Dieses Dokument zeigt die Anbindung zwischen der Telecom Liechtenstein AG (Telecom) an den Partner auf.

2 Technische Anbindung des Partnernetzes

Die Anbindung des Partnernetzes für die Signallieferung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Partner. Insbesondere sind die technischen Aspekte bezüglich Bandbreite und Qualität der Verbindung eine wichtige Voraussetzung für einen einwandfreien Betrieb.

2.1 Voraussetzungen seitens Partner (Quality of Service)

Der Partner ist dafür verantwortlich, dass die Qualitätsparameter für VoIP auf seinem Verteilnetz eingehalten werden. In jedem Fall ist die Erfüllung nachfolgender Voraussetzungen notwendig:

- Der Partner stellt - in Zusammenarbeit mit Telecom - eine direkte Anschlussmöglichkeit zwischen dem Backbone der Telecom und seinem Access Netz sicher.
- Der Partner muss auf der letzten Meile die Priorisierung der Voice Pakete zulassen und muss dem Endkunden genügend Bandbreite, sowie kurze Antwortzeiten garantieren.
- Der Partner muss mindestens eine der von Telecom vorgegebenen Paketpriorisierungen durchgängig sicherstellen.
- Der Partner hält sich an die vorgegebenen Anbindungs- und QoS-Standards der Telecom.
- Der Partner stellt entsprechende Ressourcen für die Vorort-Services gegenüber den Endkunden zur Verfügung.
- Telecom kann bei „Lawful Interception“ Fällen die Verantwortung an den Partner weiterleiten.

2.2 Dimension der Anbindung

Die Zusammenschaltung ist so zu gestalten, dass der Endkunde die Dienste in einer hohen Qualität zur Verfügung hat. Pro gleichzeitige Sprachverbindung werden ca. 120 kbit/s Bandbreite benötigt. Für eine zukunftsorientierte Zusammenschaltung zwischen der Telecom-Infrastruktur und der Partner-Infrastruktur empfiehlt es sich, von Beginn an zwei GB-Links redundant aufzubauen.

Hinweis:

Der Partner kann die Zweitweganbindung für VoIP Whitelabel Dienste auch über eine direkte Internetzusammenschaltung zwischen der Telecom-Infrastruktur und dem Partner-Infrastruktur beziehen. Wichtig dabei ist jedoch, dass maximal 2 Hops zwischen den beiden Infrastrukturen nicht überschritten werden.

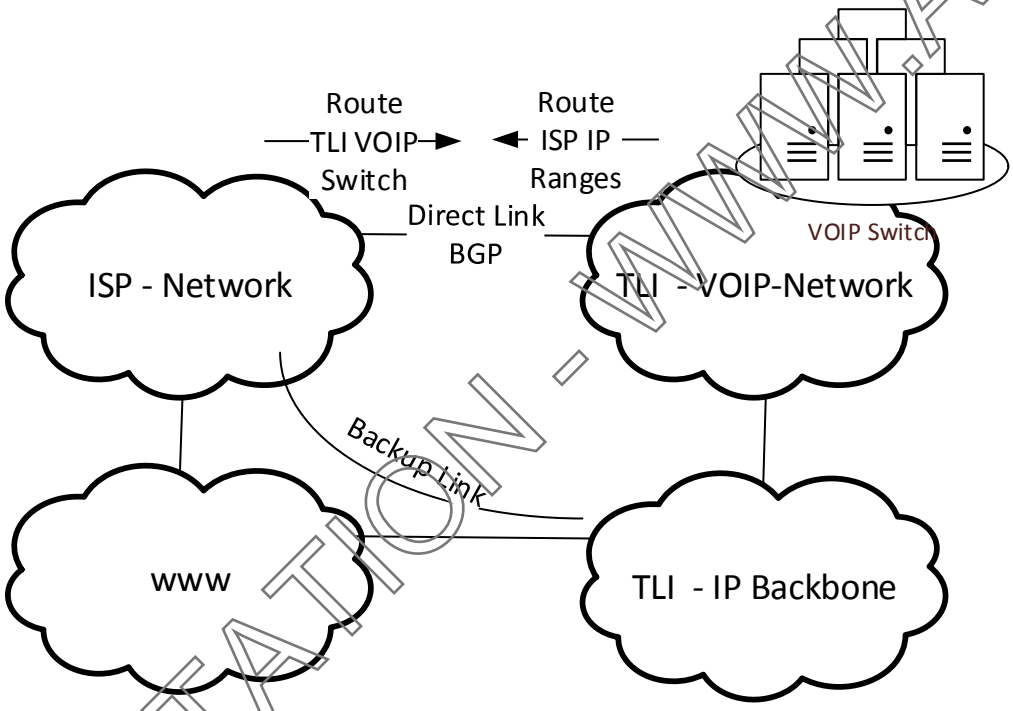
KONSULTATION - WWW.AKLV.LI

2.3 Anbindung des Partners

Via Kundenendgerät gelangt das Telefongespräch über die Breitbandinfrastruktur des Partners zur Telecom, welche für den Anschluss an das bestehende Telefonnetz zuständig ist und das Gespräch an nationale und internationale Teilnehmer weiterleitet.
Die langjährige Erfahrung der Telecom und das auf höchster Qualität basierende Netz ermöglichen es dem Partner, hochwertige Produkte anzubieten. Die eingesetzte Hardware entspricht dem aktuellsten Stand der Technik und garantiert die Verfügbarkeit und Qualität, die anspruchsvoller Kundschaft gerecht wird. Das Telefon wird bei Bedarf über einen ATA Adapter an das Kundenendgerät angeschlossen.

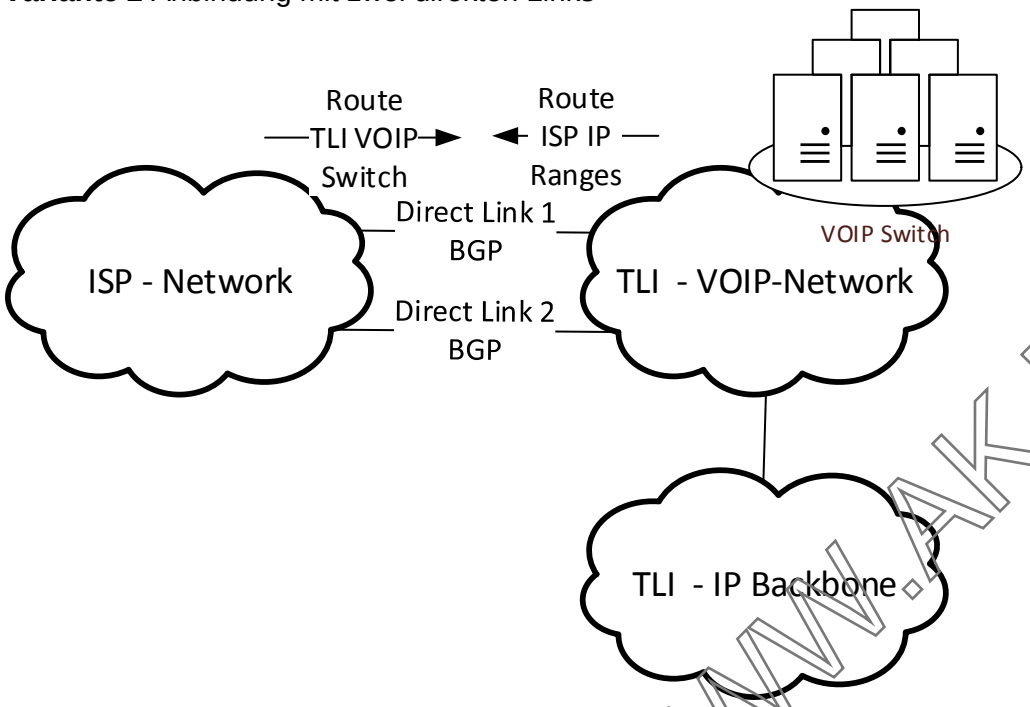
Nachfolgend eine mögliche Anbindung

Variante 1 Anbindung direkt mit Backup über Internet



KONSULTATION - WWW.AK.LLV.LI

Variante 2 Anbindung mit zwei direkten Links



KONSULTATION - WWW.AK.LLV.LI